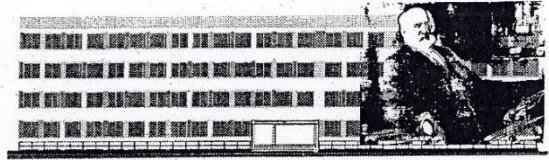


Heinrich-von-Buz-Realschule

Eschenhofstr. 5
86154 Augsburg



Seminarschule
Kooperationsschule des FCA

Telefon: 0821 324 18420 Fax: 0821 324 18425
Mail: hvb-rs2.stadt@augzburg.de

September 2013

ELTERNBRIEF

Thema:

Pädagogisches Programm zu störungsfreierem Lernen und Lehren

- | |
|---|
| <ul style="list-style-type: none">➤ Jeder Schüler hat das Recht, ungestört zu lernen.➤ Jeder Lehrer hat das Recht, ungestört zu unterrichten.➤ Jeder ist für sein Verhalten selbst verantwortlich! |
|---|

Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

jede Schule erfüllt täglich den staatlichen Bildungs- und Erziehungsauftrag, gleichzeitig nehmen die Schülerinnen und Schüler ihr Recht auf Bildung und Erziehung wahr. In der „wirklichen“ Schule jedoch werden diese Rechte immer wieder durch Unterrichtsstörungen, einen ständigen Lärmpegel, fehlende Unterrichtsmaterialien, Unpünktlichkeit und vieles mehr beeinträchtigt.

Da wir, alle am Schulleben unserer Realschule Beteiligten, jedoch mit dieser Situation nicht zufrieden sind,

- weil die Lehrkräfte viel lieber interessierte Schülerinnen und Schüler unterrichten, als Unterrichtsstörer zur Ordnung zu rufen,
- weil die Schülerinnen und Schüler bedeutend besser in Ruhe und einer entspannten, anregungsreichen Atmosphäre lernen, als wenn der Unterricht durch nicht zum Unterricht Gehörendes oder Schimpfen der Lehrkraft gestört wird,

haben Schulleitung, Lehrkräfte und Elternbeirat sich entschlossen, ein pädagogisches Modell zum Umgang mit Unterrichtsstörungen umzusetzen, das bundesweit bereits an vielen Schulen mit gutem Erfolg eingesetzt wird.

Bislang wurde im Unterricht in oft dem Störer die größte Aufmerksamkeit gewidmet, was jedoch auf Kosten der Zeit ging, die zum Eingehen auf die Bedürfnisse und Interessen der lernwilligen Schüler daher fehlte.

Unser angesprochenes Modell, das von Dr. Stefan Balke (Universität Bielefeld) mit der etwas irreführenden Bezeichnung „Trainingsraummodell“ bezeichnet wird, geht von den oben aufgeführten drei Feststellungen aus – denen wohl jeder zustimmen kann – und richtet die Aufmerksamkeit nun auf die lernwilligen Schüler und eine spannungsfreie, am Wissenserwerb interessierte Lernatmosphäre. Die „schweigende“ Mehrheit der Schüler soll in den Mittelpunkt des Unterrichts gestellt werden, der Störer soll bei Bedarf die Gelegenheit bekommen, sich zu besinnen und danach wieder erfolgreich am Unterricht teilzunehmen, ohne dass der Ablauf des Unterrichts gestört wird und Ordnungsmaßnahmen ausgesprochen werden müssen.

Wir erhoffen uns von der Durchführung des Programms eine Entspannung des Klassen- und Schulklimas und einen größeren Lernerfolg bei allen Schülerinnen und Schülern.

Die Hauptidee des Programms besteht darin, die lernwilligen Schülerinnen und Schüler zu fördern und zu schützen, gleichzeitig aber den Schülerinnen und Schülern, die sich einer erfolgreichen Lernatmosphäre der Klasse trotz einer ausdrücklichen Ermahnung hinderlich in den Weg stellen, die Gelegenheit zu geben, das von ihnen selbst zu verantwortende und gezeigte Verhalten in der Unterrichtsstunde in Ruhe (ggf. unter Hilfestellung der Aufsicht führenden Lehrkraft) zu überdenken und ins Positive zu verändern. Sie sind aus der Konfliktsituation in der Klasse herausgenommen und können im Trainingsraum eine Erfolg versprechende Verhaltensänderung auf der Grundlage der Einsicht vorbereiten, dass ihr Störverhalten die Rechte der anderen Schüler und die Rechte der Lehrkraft beeinträchtigt hat und jeder für sein eigenes Verhalten verantwortlich ist und die Konsequenzen tragen muss.

Wichtig ist zu betonen, dass der durch die Abwesenheit im Unterricht versäumte Unterrichtsstoff von dem Schüler / der Schülerin selbstständig nachgearbeitet werden muss. Es wird erwartet, dass er in der Folgestunde sowohl den Stoff der Stunde nachgearbeitet als auch die Hausaufgaben bearbeitet hat. An jeder Art von Leistungserhebungen in der Folgestunde muss er teilnehmen.

Nach dem dreimaligen Verweis aus dem Klassenzimmer wegen eines die Rechte der Mitschüler einschränkenden Verhaltens wird ein Krisengespräch mit dem Schüler, seinen Eltern, einem Lehrer und der Schulleitung stattfinden.

Weitere Störungen werden dann mit Ordnungsmaßnahmen (Verweis, Verschärfter Verweis, etc.) durch die Lehrkräfte des Trainingsraums nach Absprache mit der Schulleitung geahndet.

Weitere Einzelheiten zu diesem Programm sowie zahlreiche Erfahrungsberichte von Lehrkräften und Eltern können Sie im Internet unter www.trainingsraum.de nachlesen.

Das Programm wird vor der Umsetzung den einzelnen Klassen durch die Schulleitung und die Klassenlehrer vorgestellt und ausführlich erklärt.

Bitte sprechen auch Sie mit Ihrem Kind über seine Verantwortung, zum Gelingen eines erfolgreichen Lernen und Lehrens beizutragen.

Das pädagogische Programm wird unter dem Namen „**Trainingsraum**“ ab dem 07. Oktober 2013 im Einvernehmen mit dem Elternbeirat an der Heinrich-von-Buz-Realschule umgesetzt.

Mit freundlichen Grüßen

RSD, Reiner Wendlinger

✂

Elternbrief zum „Trainingsraum“-Projekt:

Von den neuen Regelungen zur Förderung des störungsarmen Lernens haben wir Kenntnis genommen:

Name des Schülers / der Schülerin: _____ Klasse: _____

Ort, Datum

Unterschrift des Vaters

Unterschrift der Mutter

Unterschrift d. Schülers

(Klassenleitung: Nach Rücklauf unterschriebenen Abschnitt im Schülerakt einsortieren)